

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 35

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

17. August. Beim Besteigen des **Eigers** stürzen zwei Soldaten, der 26jährige Leo Meyenberg aus Menzingen und Paul Brupbacher, Mechaniker aus Küsnacht, **tödlich ab**.
- In **Biel** fällt ein 75jähriger Uhrenarbeiter aus dem Fenster seiner im zweiten Stockwerk gelegenen Wohnung **zu Tode**.
18. In der Nähe des **obern Stockernsees**, am Stockhorn, wird in einer 1810 m hoch gelegenen Höhle eine **Höhlenbären-Fundstelle** entdeckt.
- Bei Stollenarbeiten an der **Grimsel** werden **Bergkristalle** von seltener Reinheit und Grösse gefunden.
19. In **Thun** wird während eines Gewitters der Fliegersoldat Albert Brüllhart aus Genf, als er in der Nähe der Stadt Wache stand, **vom Blitz tödlich getroffen**.
- Zur Unterstützung der **hochalpinen Forschung** werden aus dem Fonds des Mr. Dudley F. Wolfe dem SAC. **Fr. 10 000.** zugewiesen.
- In **Twann** wird ein **Jachtclub Bielersee** mit 25 eingeschriebenen Jachten und Jolen gegründet.
- Die erste **Seilanlage zum Heutransport** der Gegend von Brienz, die **Rotschalp-Dornallmend**, wird eingeweiht. Sie überwindet

eine Höhendifferenz von 800 m innert ungefähr einer Minute.

19. **Thun** erfreut sich eines ständigen Wachstums. Von 19 251 im Jahr 1939 ist die **Einwohnerzahl** auf Ende 1941 auf 20 193 Personen gestiegen.
20. Die Kirchgemeinde **Gurzelen** wählt zu ihrem **Pfarrer** Walter Christen.
21. In einem Bachgewässer in **Münsingen** tritt ein grosser **Fischsterbet** ein, bei dem über tausend grosse Fische zugrunde gehen.
- Im Gebiet des **Augstmatthorns** (Brienz) verüben **Wildfrever** ihr Werk.
- **Herzogenbuchsee** führt ein **Mietamt** ein.
- In **Interlaken** bricht durch **Explosion einer Petrolkanne** ein Küchenbrand aus, wobei ein 69jähriges Fräulein, Marie Baumann, den Tod findet.
22. Das Gemeindehaus „zum Turm“ in **Langenthal** begeht sein **20jähriges Jubiläum**.
- Die Gemeinde **St. Stephan** führt einen Kampf um die Besitzrechte ihrer schönsten Alp, des Berggeländes Gantlauen-Ritz, die durch Kaufvertrag an eine Genossenschaft übergegangen ist.
- Auf der Besitzung „Seeblick“ bei **Bönigen** werden mehrere **Einfamilienhäuser** erstellt.

STADT BERN

17. Aug. Das **Berner Stadttheater** erhält eine Drehbühne.

18. Die **Bürobautenstadt** im Marzili zur Unterbringung kriegswirtschaftlicher Dienststellen wird durch zwei Trakte erweitert.

19. Die Ortsgemeindestellen Bern, Bümpliz und Riedbach organisieren gemeinsam mit landwirtschaftlichen Genossenschaften die **Uebernahme der gesammelten Aehren**.

20. In der Dreifaltigkeitskirche wird der **ungarische Nationalfeiertag** begangen.

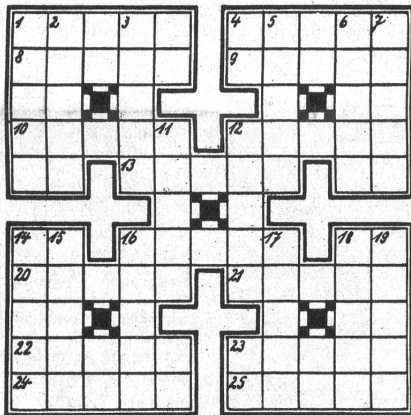
21. Der **Berner Stadtrat** spricht unter andern Krediten Fr. 176 700.— für die Neu- und Umpflasterung der Kramgasse; Fr. 279 618 für den Erwerb von Bauland und Strassenterrain in der Schosshalde zur Durchführung des Alignementsplanes Wyssloch; Fr. 300 000.— für den Ankauf der Besitzung Spitalackerstrasse 69 (Schreibstube für Stellenlose) und Fr. 120 000.— für die Erstellung einer Wasserleitung Sulgeneckstrasse-Schwanengasse. Eingehend beraten wird eine Motion betreffend Förderung des Wohnungsbaues.

22. In der **Schulwarte** wird eine Ausstellung: „Formales und farbiges Gestalten in der Elementarschule“ eröffnet.

— † **Oberst Viktor Jacob**, Sektionschef der Abteilung für Artillerie.

23. † **Marie Rollé**, Kunstmalerin, im Alter von 77 Jahren.

Kreuzworträtsel

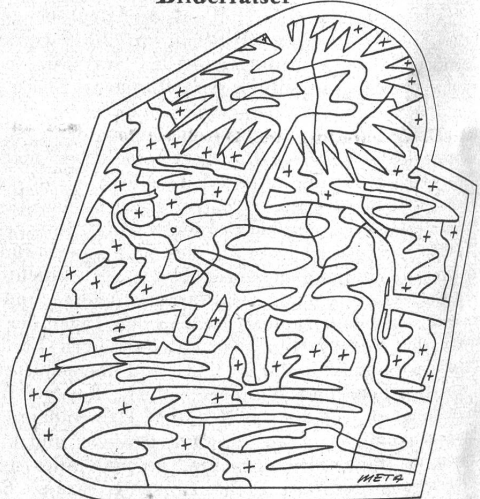


Waagrecht:

1. Hunderasse,
4. Frauenname,
8. Frauenname,
9. Teil des Jahres,
10. Steinobst,
12. veredeltes Eisen,
13. Muse,
16. Musikinstrument,
20. Tochter König Lear,
21. Industriestadt in Westdeutschland,
22. chemisches Element,
23. Bischofsmütze,
24. Notlage,
25. Stadt in Kroatien.

Senkrecht: 1. Stadt in Oberitalien, 2. Südosteuropäer, 3. Stockwerk, 5. Glücksspiel, 6. Vergeltung, 7. Koralleneiland, 11. starker Wind, 12. Teil der Treppe, 14. beschlagnahmtes Schiff, 15. Teil des Schiffes, 16. Gestalt aus einer Wagneroper, 17. Speisewürze, 18. Quellfluss der Weser, 19. Land in Hinterindien.

Bilderrätsel



Die mit einem Kreuz versehenen Felder sind auszufüllen und sie erhalten ein schönes Bild.

NBZ. Neue Berner Zeitung

im Berner Land, das politische Blatt für jedermann. Wer Wert darauf legt über das Geschehen im In- und Ausland sachlich orientiert zu werden, greift zur „Neuen Berner Zeitung“. 3 Monate Fr. 6.—

Bern, Laupenstrasse 7a

Telephon 248 45



VERWALTUNGS- UND HANDELSSCHULE BERN

Neuzeitliche Berufsschule für Töchter und Söhne. Verlangen Sie unseren Prospekt. Neue Kurse: 27. Oktober

Direktion:
Hans M. Zeltner

Spitalgasse 37
Telephon 231 77

Die bequemen
Strub-,

Bally-Vasano-
und Prothos-
Schuhe

Gebrüder
Georges
Bern Marktgasse 42



SCHWEIZERHOFLAUBE BERN

Praktische Artikel für Ferien u. Reise!

Neuüberziehen und Reparaturen

In Biel:

Au Parapluie moderne
Nidaugasse 43



† Oberst Viktor Jacob

Am 20. August starb ganz unerwartet in einem Berner Spital Artillerieoberst Viktor Jacob. Der Verstorbene wurde im Jahre 1889 geboren und verbrachte seine Jugendjahre in Bern. Schon früh verlor er seinen Vater. Nach Abschluss der üblichen Schulzeit widmete er sich dem juristischen Studium in Genf, Bern, München und Leipzig, worauf er zuerst beim Politischen Departement und nachher bei der eidgenössischen Steuerverwaltung tätig war. Als Offizier stand er auf verschiedenen Kommandoposten und 1926 wurde er an die Abteilung für Artillerie gewählt, wo er zum Sektionschef aufrückte. Im Aktivdienst bekleidete Oberst Jacob den Posten des Artilleriechefs einer Division.

Der Verstorbene gehörte zu denen, die berufliches Schaffen und militärisches Dienen in schönster Weise zu vereinigen wissen. Neben seiner Familie, die er über alles liebte (er hinterlässt eine Frau und 2 Söhne), war das Soldatsein seine grösste Freude; diesem widmete er sich mit ganzer Seele, und als ihn vor anderthalb Jahren ein tückisches Nierenleiden befiel, schenkte er diesem in seinem Pflichtbewusstsein zu wenig Aufmerksamkeit. Bei seinem letzten Ablösungsdienst als Artilleriechef einer Division setzte er seine letzten Reserven an Kraft und Gesundheit ein, um kurze Zeit nachher uns für immer zu verlassen. Seiner schwer geprüften Familie sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Die bernische Vereinigung für Heimatschutz in Spiez

Die bernische Vereinigung für Heimatschutz erfreute sich unter den schattenspendenden mächtigen Kastanienbäumen im Schlosspark in Spiez einer zahlreichen Beteiligung ihres Jahresbottes. Obmann Paul Keller begrüßte die Anwesenden und die Delegationen und erstattete einen interessanten Jahresbericht, in dem er Zweck und Ziel und die Tätigkeit der Vereinigung schilderte und ihr Programm umschrieb. Unentwegt ist sie daran, die Grundlagen auszugestalten und zu festigen, die die Arbeit der Vereinigung bedingen, und man will sich mit andern zusammentun, das Volksgut in Religion, Sitten und Gebräuchen zu pflegen und zu erhalten, und die heimische Bauart in ihrem Charakter zu bewahren. Schritt um Schritt will man sich dem Ziel nähern. Mit der Trachtenvereinigung hat man einen Arbeitsausschuss geschaffen, und man ist bestrebt, in den Ortschaften mit den Ortsvereinen zusammenzuarbeiten, um den Gemeinschaftssinn zu heben. Bühne, Bild und Buch werden grosse Aufmerksamkeit geschenkt; mit Wanderungen, Lichtbildern will man die Heimatliebe fördern. Einfluss sucht man auf die bauliche Gestaltung der Ortschaften zu gewinnen, wozu vor allem eine rechtzeitige Orientierung notwendig ist. Auch der Einfluss auf das Handwerk ist von Wichtigkeit, besonders auf die Maler. Eine durchgreifende Organisation mit verwandten Vereinen wird gesucht, so mit den Naturschutzvereinen. Redner würdigt den Wert des Liedgutes und des neuen Kirchengesangbuches, worüber man nicht diskutieren, aber woraus man singen solle.

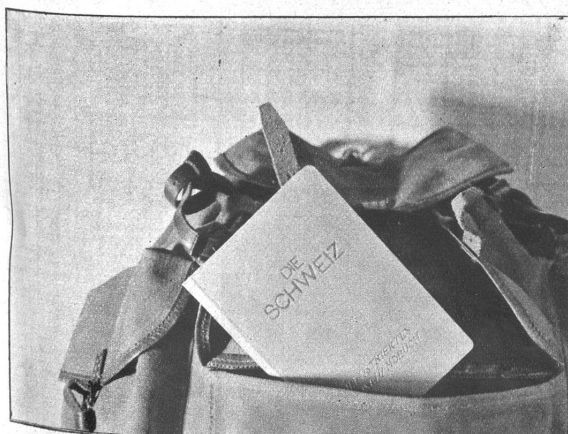
Architekt Hostettler sprach über die Bauberatung, die man immer zu erweitern bestrebt ist. Herr E. Schweizer, Architekt, Obmann der Gruppe Thun, gab Bericht über die gelungenen Verbesserungen am Haus zur Mühle in Lauenen bei Saanen und am Jägerhaus auf der Schüpfen. Nächster Tage soll am Wermuthhaus an der Hauptgasse in Thun ein Wandbild in Arbeit genommen werden.

Die von Aktuar Kohler erstattete Jahresrechnung (Einnahmen Fr. 10 776.— und Ausgaben Fr. 7633.—) wurde genehmigt und der Jahresbeitrag festgesetzt auf Fr. 6.— für Einzelmitglieder und Fr. 20.— für Kollektivmitglieder. Als Rechnungsrevisor wurde gewählt Herr Sek.-Lehrer Heubach in Spiez. Im Vorstand haben demissioniert: Ehrenmitglied Alb. Stumpf in Hilterfingen und W. von Greyerz, Redaktor. Herr Stumpf war der erste, der unsern schönen bernischen Speichern seine volle Liebe und Aufmerksamkeit schenkte. Schon vor 30 Jahren ist er diesen hübschen Bauwerken nachgewandert und hat das einzig schöne Buch über die „Bernischen Speicher“ herausgegeben. Für alle, die nachher kamen, hat er wertvolle Pionierarbeit geleistet. Ungern sehen wir in Herrn Alb. Stumpf einer unserer eifrigsten Heimatschutzfreunde aus dem Vorstand scheiden. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt: die Frauen Dir. Däpp, Münsingen, und Elise Baumgartner, Schriftstellerin, sowie die Grossräte Joho, Geissbühler, Niklaus in Bern, Dr. A. Schorer, Sekretär der kantonalen Baudirektion, und Stadtbaumeister Hiller in Bern. Unter Verschiedenem sprach Herr Studer für die Wahrung des Heimatschutzes in der Landschaft, und alt Redaktor Ernst Schürch regte ein Denkmal an für den Wiedererwecker des Volksliedes, den Verfechter des Heimatschutzes in der Sprache und auf der Bühne, den unvergesslichen Otto von Greyerz, worauf Herr Keller mitteilte, dass Projekte hierfür schon in Vorbereitung seien. Nach Erledigung der Traktanden fand die feierliche Einweihung des Gedenksteins für Arist Rollier, den verdienten bernischen Obmann und Urheber des Gedankens für die Stiftung Schloss Spiez, mit Ansprachen von Obergerichtsschreiber J. O. Kehrli, Dr. Blösch, Bibliothekar, und Gemeindepräsident Thommen in Spiez statt. Die Trachtengruppe Spiez verschönte den Anlass mit Volksliedern, und Herr Fritz Wanzenried sprach über das Volkslied bei gemeinsamem Singen der Botteilnehmer. Ihnen war Gelegenheit geboten, unter Führung Schloss und Kirche Spiez zu besichtigen.

Bo.



Abonniert „Die Berner Woche“



Reise mit dem

illustrierten Reisehandbuch

DIE SCHWEIZ

Die schönsten Reiserouten in handlicher Taschenausgabe, 330 Seiten, zahlreiche Karten, Pläne, Panoramen und Tiefdruckbilder. Preis Fr. 6.— + U.-St.

Touristik-Verlag der Schweiz, Laupenstrasse 7a, Bern